Sucre / Himmelkron, Nov. 2020

Liebe Q' epiri - und SARVODAYA-Freunde,

in dieser so besonderen Zeit gibt es immerhin erfreuliche Nachrichten aus Bolivien. Zum einen verliefen die Wahlen Ende Oktober friedlich und der klare Wahlsieg der MAS mit Luis Arce an der Spitze wurde umgehend von der Übergangspräsidentin anerkannt! Der neu gewählte Präsident wandte sich mit versöhnlichen Worten an das Volk, indem er versicherte, Präsident aller Bolivianer und Bolivianerinnen sein und ein Klima von Einheit und Dialog im Land schaffen zu wollen. Ein Zeichen der Hoffnung nach den Unruhen im Jahr 2019!

Von März bis August wurde Bolivien sehr schwer von der Corona-Pandemie heimgesucht. Aufgrund des mangelhaft ausgebauten Gesundheitswesens traf das die arme Bevölkerung doppelt schwer. Zudem wurde über Wochen eine strickte Ausgangssperre verhängt, so dass Einkommensmöglichkeiten im informellen Sektor, aber auch im kulturellen Bereich, in der Gastronomie und anderen Dienstleistungen vollständig wegfielen. Die Schulen sind bis heute geschlossen. Unterricht wird versucht, digital sowie über das Radio und Fernsehen anzubieten.

Q' epiri bediente sich der modernen Medien, um auf diese Weise den Musikunterricht fortzuführen und etwas Abwechslung in den Tagesablauf der Kinder und Jugendlichen zu bringen. Allerdings war dies auch nicht immer leicht zu bewerkstelligen. Die meisten Kinder haben besonderen Förderbedarf, vor allem im sozial-emotionalen Bereich und konnten z.B. in den Heimen nicht allein vor den Laptop gesetzt werden. Ist der Musikunterricht unter normalen Umständen eine Entlastung für das Personal, waren nun die Schwestern doppelt gefordert. Die anderen Kinder und Jugendlichen, die in den verschieden Horten Musikunterricht erhielten, befanden sich in ihren Familien, oft ohne Internet und Wlan und auch ohne Instrumente, da diese ihnen jeweils in ihrer Einrichtung zur Verfügung gestellt werden. Trotz dieser erschwerten Bedingungen hielten die beiden Lehrer, René und José Kontakt und erteilten nach den gegebenen Möglichkeiten Unterricht.

Seit einiger Zeit hat sich das Infektionsgeschehen beruhigt und ein Neuanfang wird gewagt! So erreichten uns letzte Woche Grüße und Neuigkeiten aus Sucre.

René berichtet: „In den letzten beiden Monaten hat das Q'epiri-Projekt an der Wiedereinführung von Präsensunterricht gearbeitet. Von Seiten Q' epiris wurde den verschiedenen Institutionen ein Hygieneplan vorgelegt, um in den Musikunterricht an den jeweiligen Orten zurückkehren zu können. Der Plan wurde diskutiert und in die Praxis umgesetzt. Die Einrichtungen waren in der Lage, die Arbeitsbereiche anzupassen und sie mit Grundmaterialien auszustatten, die die Desinfektion von Arbeitsmaterialien und die Erhaltung der Gesundheit ermöglichen.

Nun ist es möglich, wieder in vier Einrichtungen mit unseren Aktivitäten zu beginnen. Dies sind: Die Kinderheime Poconas, Virgen de la Yedra und Clotilde, sowie das Zentrum der Friedhofskinder CIMET. Neu ist, dass es in Poconas nun je zwei Gitarren- und Flötengruppen gibt.

Der Unterricht der Bläserklassen findet draußen statt.

Für das CIMET wurden zudem besondere Kappen mit Schutzschild angeschafft, da hier Kinder und Jugendliche aus verschieden Orten der ganzen Stadt zusammen-kommen.

Die Jugendlichen aus Poconas begleiten mit ihrer Musik einen Gottesdienst.

Die übrigen Institutionen, Wohnheim San José und Santa Maria sowie das Frauenzentrum Warmy sind aufgrund der Pandemie geschlossen. Wir warten aber darauf, je nach der weiteren Entwicklung des Infektionsgeschehens, auch dort zu unserer regulären Tätigkeit zurückkehren zu können.

Wir möchten euch aus erster Hand für all die Unterstützung danken, die ihr uns in diesen schwierigen Monaten gegeben habt. All eure Hilfe bedeutet eine große Unterstützung, nicht nur für das Projekt und die Arbeit, die geleistet wird, sondern auch für unsere Familien, da wir heute mit einer Gesundheits- und Wirtschaftskrise fortfahren.

Nochmals vielen Dank, liebe Freunde."

Kurze Zeit später erreichte uns durch René noch folgende Nachricht:

"Bei einer Ausschreibung der Stadt Sucre gewann Q' epiri den ersten Preis! Vor allem der Aspekt der sozielen Arbeit wurde in der Begründung gewürdigt."

Um das Projekt vorzustellen, wurde ein kleiner Film mit den Musikern aus 'Virgen de la Yedra' gedreht. Im Bild unten ist die Vorführung des Films im Heim zu sehen.

Zudem könnt ihr ihn auf unserer Homepage www.sarvodaya-online.de finden!

Nun danken wir euch allen für die treue Unterstützung von Q'epiri.

Ihr seid Teil des Projektes! Ohne euch wäre das ganze nicht möglich!!!!

Kommt gut durch die nächsten Monate. Wahrscheinlich stehen uns entschleunigte Adventswochen und auch anders geartete Weihnachtstage bevor. Doch das Wichtigste ist, dass ihr gesund bleibt.

Und überhaupt: In Q' epiri wird ein Teil der christlichen Botschaft lebendig. Was für eine große Freude!

In herzlicher Verbundenheit, Sabine und Michael

P.S.: Der Vorsitzende des Bolivien-Vereins INTI RUNA stellt uns ihren professionell hergestellten Kalender für 2021, mit wunderschönen Fotos aus Bolivien, zur Verfügung. Den Erlös, 25,-€ pro Stück, dürfen wir für unsere Projektarbeit in Bolivien verwenden. Bitte meldet euch bei uns!

Kontoverbindung: Sarvodaya e. V. IBAN DE50 7956 2514 0006 7663 66 Spendenzweck Q'epiri